[s.n.]

Autor(en): **L.v.M.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-476582

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

mi cha me nüd lösche!

Frau Müller läßt ihr Wohnzimmer malen. Während dieser Zeit muß ihr Papagei in der Küche sein. Nachher kam er wieder zurück. Als Frau Müller nun einmal ihrem Dienstmädchen läutet, ruft der gelehrige Papagei: «Die kann warten!» Dänni

Baslerbeppeli in der Französisch-Stunde. Lehrer: «Was heißt ‚Stalin est soviétique'?» Beppi: «Dr Stalin isch so wietig!» R. Bu.

Zwei Sekundarschulmädchen im Gespräch.

«Häsch du scho ne Brief übercho vo dim unbekannte Soldat?»

«Nei, bis jetz nonig.»

«Aber ich.»

«So, wer isch es denn?»

«E Gfreite bimene Territorial-Bataillon.»

«Ach du liebi Zit, das wird allwäg scho en ältere Köbi si! Do wett i scho lieber e Junge, am liebschte en junge Oberstdivisionär!» fis

Ein Patient, der schon zum dritten Male im Bauch operiert wird, schlägt dem Chirurgen vor: «Wie wäre es, wenn Sie gerade Druckknöpfe anbringen wollten?» Dänni

Ich kontrolliere Haushaltungslisten:

H. R., männlich, geb. 1909, verheiratet, Berufsbezeichnung: Familienvorstand; Stellung im Hauptberuf: Metzger.

Ein gefährlicher Vater! L. v. M.

BERN-Besucher
treffen sich in der
Bellevue Palace-Bar

Ich gehe in die
GERBERN-BAR
LUZERN + Sternenplatz
Heimeligste Bar auf dem Platze
M. Boese-Zehnder

Unterwasser Café - Restaurant Hotel
SÄNTIS
Vorzüglich in Küche und Keller.
Weekend-Arrangement. Eigenes Orchester.
Der neue Besitzer: B. Gorini. Telephon 7 41 41